

Der Fluss

Halt fest an dem Gedanken

Zieh ihn groß wie dein Kind

Wir sollten wissen, dass wir beide nur Zufall sind

Für dich würd ich ins Glashaus gehen

Kannst meine schönsten Lügen sehen

Auf meiner Suche nach den Steinen

Was kann ein Fluss was ich nicht kann

Der Fluss fließt seinen Rand entlang

Der Fluss fließt ganz allein dahin

fließt immer dort, wo ich nicht bin

Dann nimmt er eine Flössin auf

Und er wird uferlos mit ihr in seinem Bauch

Der Fluss fließt weiter bis zum Damm, und dann

Wird er zum See, weil er nicht weiter fließen kann

Frau vergib mir

und sag mir, dass ich nicht so bin

Frau vergib mir

dass ich bin

Wenn dir dein Leben böse spielt

bist du zu Zweit auch schon zu vielt

Die Strafe erfolgt unverhüllt,

hast du ungetrennt gemüllt

Und dein Magen der wird sauer

und mein Haar wird grau und dünn

Alles hat Platz, alles hat Ordnung,

nur dein Herz weiß nicht wohin

Und ich nenne meinen Namen

Nur den Damen, die mich verstehen

Ein Leben auf dem Eiland - so wie weiland

Wir werden sehen, es wird schon gehen

Halt fest an dem Gedanken

Zieh ihn groß wie dein Kind

Wir sollten wissen, dass wir beide nur

Zufall sind

Für dich würd ich ins Glashaus gehen

Kannst meine schönsten Lügen sehen

Auf meiner Suche nach den Steinen